



Foto: Romper Robinson

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 35/2025



Foto: Mike Luthardt

Deutsche Fachwerktriennale in Homberg (Efze) am 11. September



Foto: Rocktail

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Fachwerktriennale in Homberg: „Wohnen und Bleiben“
- Historische Fotos gesucht: Untergasse/Rosenthal
- „Rocktail“ beim Marktplatz Open Air
- Auswertung Stadtradeln
- Aller.Land Auftaktveranstaltung im Kulturzentrum Krone
- Naturparkführungen im September
- Kultur im Rotkäppchenland

Thema: „Wohnen und Bleiben“

Fachwerktriennale 2025 in Homberg (Efze) am 11. September 2025

Die in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. zusammengeschlossenen Städte sehen sich massiv mit den Folgen des demografischen Wandels konfrontiert. Wohnungsleerstand, Einbußen im Handel, Bevölkerungsverluste und nachlassendes privates Engagement geben Anlass zur Sorge. Die historisch gewachsenen kleinteiligen Stadt- und Gebäudestrukturen sowie Eigentumsverhältnisse, behördliche Auflagen und technische wie energetische Anforderungen schränken die Flexibilität beim Stadtumbau stark ein. Integrative, architektonische, städtebauliche, wirtschaftliche und soziale Ansätze zur Stadtentwicklung sind deshalb zum Erhalt und zur wirtschaftlichen Revitalisierung von Fachwerkstädten von zentraler Bedeutung.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. präsentiert im Turnus von drei Jahren die Fachwerktriennale mit Strategien, Konzepten und Projekten zum Umbau von Fachwerkstädten. In diesem Jahr konzentriert sich die Triennale-Veranstaltungsreihe auf „Resiliente Fachwerkstädte“ – in diesem Rahmen lädt Homberg zum Fachwerktriennale-Programm „Wohnen und bleiben“ ein:

Homberg (Efze) hat mit dem Projekt „Kleinstadt im Wandel – Von der Kleinstadt zur Wandelstadt“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik überregional auf sich aufmerksam gemacht. Auf der Fachwerktriennale 2025 wird der aktuelle Stand des Projektes mit dem neu erstellten Hausaufgabenheft zum Thema „Im Fachwerk zu Hause“ für Homberger Schüler*innen vorgestellt. Einen Impulsvortrag zum Thema „Gemeinschaftliches Wohnen“ im Rahmen des „Sommer der Wohnprojekte“ präsentiert Frau Afra Höck von der Landesbera-

tungsstelle. Ergänzt wird der Beitrag mit dem Praxisbeispiel zum gemeinschaftlichen Wohnen des Mondhofs Treysa durch Georg Schlamann. Das Thema „Wohnungsleerstände und deren Aktivierung“ ist eine bundesweite Herausforderung. Herr Lutke Blecken vom Institut Raum & Energie wird die neue Online-Plattform zum Thema präsentieren. Mit der Einführung in das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ zum Erwerb von Bestandsimmobilien durch Vera Chaudhuri vom Hessischen Ministerium für Finanzen und anschließendem Dialog mit den Referierenden endet die Vortragsreihe. Abschließend folgt eine geführte Erkundung der Wandelorte durch Homberg, zu der alle Teilnehmenden eingeladen sind.

Programmstart: Donnerstag, 11. September 2025, 13 Uhr

im Kulturzentrum Krone, Holzhäuser Str. 2 in 34576 Homberg (Efze).

Programmende: ca. 17 Uhr

Bitte melden Sie sich an bis zum 5. September 2025 zur kostenfreien Teilnahme bei der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. (Frau Simone Jahn): info@fachwerk-arge.de (pö)



Wer hat was? Wer weiß was?

Es werden historische Grafiken und Fotos zu folgenden Gebäuden gesucht:

Untergasse 13, 15 und Rosenthal 4 in Homberg (Efze)

Die Stadt Homberg (Efze) hat die drei denkmalgeschützten Immobilien in der historischen Innenstadt Hombergs erworben und plant deren Sanierung für eine zukünftige Nutzung. Um dies umsetzen zu können, benötigt die Stadtverwaltung Ihre Mithilfe.

Haben Sie Fotos oder Belege zur Baugeschichte der o.g. Immobilien? Gibt es historische Fotos zu den drei Gebäuden? Finden sich in Ihren

alten Familienalben Aufnahmen der Gebäude? Außen- und Innenansichten sind interessant.

Eine lange Geschichte hat die Gebäude geprägt, das Eckgebäude der Untergasse 15 und der ehemalige Blumenladen in der Untergasse 13 wurden 1721 erbaut, das Gebäude im Rosenthal 4 stammt sogar aus dem Jahr 1661.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Hinweisen an Christiane Voith, Stadtverwaltung Homberg (Efze), christiane.voith@homberg-efze.de, oder telefonisch: (05681) 994-142. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!



Marktplatz Open Air am 13. September mit ROCKTAIL

Knackiger Funk und heißer Soul mit einer Prise Rock

Das dritte Homberger Marktplatz Open Air der Saison startet am 13. September 2025, ab 20 Uhr mit ROCKTAIL.



Foto: Rocktail / Heiko Musiatowski

Die Kasseler Band ROCKTAIL spielt Soul und Funk mit rockigen Untertönen gewürzt. Gegründet wurde die Formation in den 80ern, die Band setzt auf Eigenkompositionen mit

deutschen Texten. Nach vielfältigen Schaffensperioden hat sich der aktuelle Stil der Band herauskristallisiert: Soul & Funk mit einer Prise Rock. Ein hoher Mitgroovefaktor ist garantiert!

Im Finale des Deutschen Rock & Pop Preises 2019 in Siegen wurden ROCKTAIL mit Platz 2 in der Kategorie „Beste Soul- und Funkband“ ausgezeichnet.

Nach der EP „Neue Zeiten“ (2016) und der Single „Vulkan“ (2020) wurde im Oktober 2022 das Album „Ein neuer Morgen“ von Timezone Records veröffentlicht. Dieses war sechs Wochen in den TopTen der Amazon Funkcharts und wurde beim Deutschen Rock & Pop Preis 2023 ausgezeichnet als „Bestes CD-Album des Jahres (deutschsprachig)“, als „Bestes Funk- & Soul-Album des Jahres“ und als „Beste Studioaufnahme des Jahres“.

Im Rahmenprogramm von Künstlern wie Laith Al-Deen, Glasperlenspiel, Thomas Godoj oder John Diva konnte die Band in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche neue Fans hinzugewinnen.

Marktplatz Open Air am Samstag, 13. September 2025, in der Zeit von 20 bis 23 Uhr, mit Marktplatz-Gastronomie, Essens- und Getränkeständen.
(di)

STADTRADELN mit einem guten Team-Ergebnis

43 Radler fuhren 11.507 Kilometer

Im Stadtradeln-Zeitraum vom 24. Mai bis 13. Juni 2025 radelten insgesamt 43 Radfahrerinnen und Radfahrer aus Homburg (Efze) 11.507 Kilometer. Im Durchschnitt sind das rund 268 Kilometer geradelter Kilometer pro Stadtradelndem. Dies entspricht 2392 kg CO₂-Einsparung. Es waren insgesamt sieben Teams aus Homburg am Start, die jeweils in der Spitze 6005 bis 244 Kilometer geradelt sind.



Foto: Klima-Bündnis e.V.

Info zu den CO₂-Angaben

„Durch die Anzeige der CO₂-Vermeidung (basierend auf 166 g CO₂-Äquivalente pro Personen-km, (Angaben lt. Umweltbundesamt, Bezugsjahr: 2022) wollen wir als Stadt die positiven Effekte veranschaulichen, die unser aller Mobilitätsverhalten durch das Radfahren hat“, sagt die städtische Klimaschutzmanagerin Christiane Voith.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Pro-Kopf-km-Ergebnis. Ein tolle Leistung, wenn man bedenkt, wie bergig es in dieser Region ist. Unsere Glückwünsche gehen dabei an alle Stadtradler! Allerdings wünschen wir uns für das kommende Jahr 2026 eine noch stärkere Beteiligung am Stadtradeln, auch wenn es in dieser Region immer bergauf geht“, so Christiane Voith.

Insgesamt sieht man, dass sich Radfahren zu einem Trend entwickelt hat, und dass sich die Nutzung von Pedelecs oder e-Bikes größter Beliebtheit erfreut, und damit jedem die Möglichkeit gibt, aktiv zu werden.
(di)

**Haben Sie noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:**

Christiane Voith,
Tel.: 05681 994 142
christiane.voith@homburg-efze.de

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, stadthelm.de, Call a Bike, Busch + Müller, Paul Lange & Co., WSM und Schwalbe unterstützt.

Mehr Informationen unter
www.stadtradeln.de
facebook.com/stadtradeln

Auftaktveranstaltung für die Umsetzung des Aller.Land-Projektes

Kultur.Pflanzen.Knüll: Ein vielschichtiges Netzwerk soll wachsen



Fotos: Uwe Dittmer



Nun haben wir den Salat! Um im Bild des Gartens zu bleiben“, leitete Bürgermeister und Vorsitzender des Zweckverbands Knüllgebiet Dr. Nico Ritz seine Begrüßungsrede ein. Er sagte: „Ich bin dankbar, dass der Zweckverband Knüllgebiet die Trägerschaft für das Aller.Land-Projekt übernehmen durfte. Es ist ein Riesenerfolg, dass wir als Region den Zuschlag bekommen haben! Dabei danke ich allen, vor allem den Kulturschaffenden, die sich in den Prozess eingebracht haben und Marina Saurwein vom Schwalm-Eder-Kreis, Sonja Kunze vom akp Planungsbüro, Katrin Anders und Christiane Voith für ihren Einsatz und Engagement. Ich habe richtig Lust und freue mich auf den Prozess!“ Die gemeinsame Freude über den Zuschlag mündete denn auch in Jubel und Applaus der Anwesenden.

Am Dienstag, dem 19. August 2025 fand die Auftaktveranstaltung im Kulturzentrum Krone in Homburg (Efze) statt. Der Zweckverband Knüllgebiet mit Sitz in Neuenstein hatte die Bewerbung „Kultur.Pflanzen.Knüll – ZusammenWachsen“ für die Region Knüll auf den Weg gebracht und hat jetzt die Trägerschaft des Aller.Land-Projektes inne.

Kunst- und Kulturschaffende und Projektinteressierte trafen sich, um erste konkrete Projektideen zu sammeln, den Projektlauf und geplante Projektbausteine zu besprechen.

Die Moderatorin Sonja Kunze (1), die Geschäftsführerin des Zweckverbandes Knüll Katrin Anders (2) und Marina Saurwein (3) vom Schwalm-Eder-Kreis halfen den

Teilnehmenden an drei Flipcharts Anregungen, Projektideen und Strukturvorschläge zu sammeln, die sie niederschrieben:

Tafel 1: Welche Projekte sind schon konkret angedacht?

Tafel 2: Was ist uns wichtig in der Umsetzungsphase?

Tafel 3: Welche Kriterien sollten bei der Auswahl von Projekten zum Tragen kommen?

Die Plakate füllten sich schnell mit Vorschlägen. Zum Schluss wurden die Ergebnisse im Plenum zusammengefasst und vorgestellt.

Mögliche Projekte

Von 2025 bis 2030 erhält die Region Knüll 1,5 Millionen Euro für Kunst- und Kulturprojekte. Dabei soll mit einem Regionalgremium vor Ort entschieden werden, welche Projekte vor Ort umgesetzt werden sollen. Über 20 Kunst- und Kulturprojekte wurden an diesem Abend benannt. Dabei sind viele Gartenprojekte, die noch in diesem Jahr an den Start gehen sollen. Und Projekte, die über einen Kleinprojektfonds gefördert

werden (jährlich mit 10.000 Euro gefüllt). Noch zu entwickeln sind weitere beteiligungsorientierte Kulturprojekte.

Die Voraussetzungen für die Auswahl von Projekten sind: das Projekt muss im Knüll, im Gebiet des Schwalm-Eder-Kreises stattfinden; die Zielgruppe müssen Menschen aus dem Knüll sein; es müssen außenwirksame Projekte sein; sie müssen einen Bezug zur Demokratieförderung und Beteiligung zu den Themen Kultur und Garten haben; es muss angemessene Stundensätze für Künstlerinnen und Künstler geben; es werden Aktivitäten und Projekte, aber keine Investitionen gefördert.

Auftaktveranstaltung für die Umsetzung des Aller.Land-Projektes

Kultur.Pflanzen.Knüll: Ein vielschichtiges Netzwerk soll wachsen



Fotos: Uwe Dittmer



Hier sollen einige Projektideen exemplarisch genannt werden:

Das Theater Drei Hasen oben plant 2026 ein Theater im Garten, es soll „Gartengespräche“ und ein „Regio-Food Festival“ geben. Offene Ateliers, eine Safari durch die Kulturlandschaft Knüll, ein Bildhauer-Symposium und einen Familienkunst-Erlebnisweg. Das sind nur einige Ideen (Berichterstattung über konkrete Projekte wird fortgesetzt).

Dabei wurden die Teilnehmenden von Karin Anders über die Fördergrundsätze und Voraussetzungen für die Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen informiert und sie erhielten Informationen zur Arbeit und zur möglichen Besetzung des Regionalen Gremiums.

Alle freuten sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren und einen Austausch über die weitere Vernetzung der Projektpartner untereinander.

Das Konzept: Kultur.Pflanzen.Knüll – ZusammenWachsen

Zwischen Gemüsebeet und Kompost wächst mehr als nur Grün: Das Projekt „Kultur.Pflanzen.Knüll – ZusammenWachsen“ des Zweckverbands Knüllgebiet in Hessen verwandelt Gärten in Bühnen, Beete in Begegnungsräume und Samen in Geschichten. Die Region Knüll in Nordhessen will niedrigschwellige künstlerische Mitmach-Aktionen rund um das Thema Garten und Gärtnern anbieten. Die Formate reichen von Veranstaltungsreihen bis hin zu Angeboten wie Saatgut- und Pflanzentauschbörsen. Wie in einem lebendigen Garten entsteht

auch hier Vielfalt durch Mitmachen, Pflege und gemeinsames Gestalten. Ob Saatgut-tausch, Pflanzaktionen oder die Veranstaltungsreihe „Einladende Gärten“ – offene Formate laden Menschen verschiedenster Hintergründe ein, mitzumachen, ins Gespräch zu kommen und aktiv zu werden. Die „Guides für Teilhabeprojekte“ begleiten diesen Prozess, geben Impulse und lassen ein starkes Netzwerk wachsen – tief verwurzelt in der Region, mit einer Ernte, die weit über das Sichtbare hinausgeht.

„Kultur.Pflanzen.Knüll“ will so ein vielschichtiges Netzwerk wachsen lassen. Ziel ist es, dass unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Haltungen und Hintergründen (wieder) miteinander ins Gespräch kommen.

Bundesweit entwickelten im Programm „Aller.Land“ insgesamt 97 Regionen Konzepte für neue regionale Kulturvorhaben. Vier unabhängige Fachjürs wählten 30 Projekte aus, die nun umgesetzt werden. Wichtig bei der Auswahl waren die Beteiligung der Menschen vor Ort, die regionale Verankerung und Vernetzung der Projekte. Projektstart war der 1. Juli 2025, die Förderung läuft bis Ende Juni 2030.

Ziel von „Aller.Land“ ist, mit kulturellen, künstlerischen und kreativen Projekten den Zusammenhalt auf dem Land zu fördern und durch Bürgerbeteiligung die Demokratie vor Ort zu stärken. Die drei geförderten Projekte stärken auf ganz

unterschiedliche Weise den gesellschaftlichen Zusammenhalt: Sie vernetzen Vereine, laden junge Menschen ein, Kunst und Kultur zu erleben, oder organisieren niedrigschwellige Treffen zum gemeinsamen Erleben von Kultur. All diese Angebote machen auch die Region Knüll noch lebenswerter – und damit die gesamte Kulturlandschaft.

Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.

Weitere Infos zum Förderprogramm Aller.Land finden Sie unter:

www.allerland-programm.de

(di)

Förderer:



Programmpartner:



Veranstaltungen und Führungen im Naturpark Knüll im September



Kinder und Erwachsene können mit Naturparkführer Reiner Pilgram die Fabelhaften Fünf im Naturpark Knüll in Wallenstein entdecken
Foto: Judith Walz

Sonntag, 7. September:

Die Fabelhaften Fünf des Naturpark Knüll

In der fabelhaft vielfältigen Landschaft des Knülls sind viele spannende Arten zu Hause. Fünf besondere und zum Teil seltene Vogelarten, die in je einem für den Knüll typischen Lebensraum vorkommen, sind die Botschafter des Naturparks. Naturparkführer Reiner Pilgram nimmt Erwachsene und Kinder mit in die Welt der fabelhaften Fünf Vögel und führt durch Wiesen, Wälder und ein Bachtal.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Burg Wallenstein,
Am Neuen Garten 1, 34593 Knüllwald

Samstag, 13. September:

Tierspuren entdecken im Naturpark Knüll*

Naturparkführer Wolfgang Imberger nimmt Familien und alle anderen mit auf eine spannende und erlebnisreiche Spurensuche im Wald.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Pflanzgarten im Stadtwald „Lichte“,
34576 Homberg (Efze), Koordinaten: N50.999828 E9.431654

Kosten für jede Veranstaltung:
Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €

Sonntag, 28. September:

Mit dem Naturparkführer unterwegs – Lebensraum Wald

Wie funktioniert das Ökosystem Wald? Was hat es mit dem geheimen Leben der Bäume auf sich? Was können wir für den Wald tun und was tut der Wald für uns? Naturparkführer Oliver Löffler führt hautnah an den spannenden und teilweise gefährdeten Lebensraum Wald heran. Neben Zahlen und Fakten sind auch Achtsamkeit, Naturerfahrung und Spaß mit im Gepäck.

Uhrzeit: 10.00-13.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Niederbeisheim,
Renghäuser Str. 27, 34593 Knüllwald

Sonntag, 28. September:

Ein Skulpturengarten mit Permakultur*

Permakultur ist keine Anbaumethode, sondern ein Gestaltungskonzept, um Muster und Elemente nachhaltiger Ökosysteme nachzuahmen. In dem 1,7 ha großen Areal der Künstlerfamilie werden in einer zweistündigen interaktiven Führung die inhaltlichen Ansätze und Werkzeuge dieser Planung verdeutlicht. Auf einer Streuobstwiese und einer Feuchtwiese an einem Bachlauf wird Permakultur begeht und begreifbar. Die Kunstwerke regionaler und auswärtiger Künstler/innen unterstützen diese Ideen oder provozieren neue Gedanken und führen zu einem gemeinsamen Austausch, wie zukunftsfähige Konzepte entstehen können.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Kunst- und Werkhof GroBroppenhausen,
Knüllstr. 23, 34621 Frielendorf

Sonntag, 28. September:

Natur und Geschichte erleben

Erleben Sie mit Naturparkführerin Johanna Diebel auf dem historischen Rundwanderweg Raboldshausen eine Begegnung mit vergangenen Zeiten und lassen sich an historischen Originalschauplätzen quer durch die Geschichte und die Natur führen.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Freizeitanlage Flachsgröste,
34286 Neuenstein-Raboldshausen
(Ausschilderung ab Ortsmitte folgen)

* **Anmeldung erforderlich unter**

06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten) oder info@knuell.de

Offene Turmführung am Samstag, 30. August um 14 Uhr

Der Türmer der Stadt Homberg (Efze) Mike Luthardt und sein Adjunctus Jonas bieten wieder eine offene Turmführung an.

Treffpunkt ist das Landgrafendenkmal auf dem Marktplatz.

Sie geben eine kurze Einführung in die Stadtgeschichte und werden viele Geschichten rund um die Reformationskirche erzählen.

Kosten (Türmer mit Adjunctus):

Erwachsene: 7,50 €, Kinder (6-16 Jahre): 5,00 €.

Das Führungsentgelt ist vor Ort zu bezahlen. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

Geeignet für Kinder ab dem Grundschulalter.

Anmeldung erforderlich bis Freitag, 29. August bis 14.30 Uhr, unter der Rufnummer der Touristinformation:
(0 56 81) 939 161. (di)



Foto: Golden Moments

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

29. August bis 6. September 2025

Bad Zwesten

Altes Kräuterwissen u. Natur-Botschaften

Sonntag, 31. 8., 11.00–14.00 Uhr

Schätze entdecken, die die Küche bereichern und auf die dunkle Jahreszeit vorbereiten.

Parkplatz an der Burgruine,

Schiffelborner Str. 34, 34596 Bad Zwesten

Konzert „magic world of akkordeon“

Freitag, 5. 9., ab 19.30 Uhr

Mit Cathrin Pfeifer, der „Verzauberin auf dem Akkordeon“.

Alte Pfarrei, Parkstraße, 34596 Niederurff

2. Niederurffer Weinfest

Samstag, 6. 9., 17.00–0.00 Uhr

Dorfbrunnen, 34596 Niederurff

Borken (Hessen)

Konzert: Coco Aikura - Memories Stay

Samstag, 30. 8., ab 20.00 Uhr

Eine einzigartige Mischung aus träumerischen Melodien und tiefgründigen Texten.

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Backhausfest in Arnsbach

Sonntag, 31. 8., ab 11.00 Uhr

Das Backhaus wird angeheizt und der Duft von frisch gebackenem Brot liegt in der Luft.

Gemeinschaftshaus,

Schulstraße 3, 34582 Arnsbach

Konzert: Mon mari et moi

Samstag, 6. 9., ab 20.00 Uhr

Shakti und Mathias Paqué spielen „Lieder aus der tiefsten Provinz“.

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Homberg (Efze)

Offene Turmführung: Türmer u. Adjunctus

Samstag, 30. 8., ab 14.00 Uhr

„Geschichte und Geschichten“ mit Türmer Mike und „Adjunctus“ Jonas. Geeignet auch für Kinder ab 6 Jahre. Anmeldungen bis Freitag, 29. 8. 14.30 Uhr, unter 05681 - 939161

Treffpunkt: Landgrafendenkmal

Marktplatz, 34576 Homberg (Efze)

Musikschutzgebiet Festival 2025

DO., 28. 8. ab 19 Uhr, FR., 29. 8.: ab 14.30 Uhr,

SA., 30. 8. und SO., 31. 8., ab 12.30 Uhr

Indie, Hip-Hop, Electro, Pop, Songwriter, Alternative und Punk: das Musikschutzgebiet! *Grünhof 1, 34576 Homberg (Efze)*

Homberger Nachtmarkt

Donnerstag, 4. 9., 17.00–23.00 Uhr

Garden of Delight's: Mit humorvoller und atemberaubender Liveshow in der irischen Nacht. Den Sommer genießen.

Marktplatz, 34576 Homberg (Efze)

„DAsein“ - „Talkin' 'Bout My Generation“

Freitag, 5. 9., 19.00–21.00 Uhr

Mit Michael Dippel, Jürgen Bock und Band zurück in die Zeit der Musik, die in den Sechzigern und Siebzigern als Beat bezeichnet wurde.

Kunst und Kultur GLASHAUS,

Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Mittelalterliche Wildparkführung

Samstag, 6. 9., 16.00–18.00 Uhr

Mittelalterlich gewandete Gestalten leiten in eine andere Zeit der Tierwelt von damals.

Wildpark Knüll,

Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)

Jesberg

Oase Sommerakademie

Bis Sonntag, 31. 8. ab 19.00 Uhr

Lesungen, Workshops, Vorträge, Konzert ...

Oase, Mühlenweg 2, 34632 Densberg

Pfarrgartenkonzert: 3 x A-Capella

Sonntag, 31. 8., ab 16.00 Uhr

„Die Tuesdames“ - „Die drei Vorzeichen“ - „CASA“

Evang. Kirche, Kirchplatz 3, 34632 Jesberg

Niederaula

Eulenmarkt

Samstag, 6. 9., 9.00–12.30 Uhr

Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an.

Festplatz „Am Alten Sportplatz“

Hattenbacher Straße, 36272 Niederaula

Schrecksbach

Holzburger Wald in historischen Karten

Jew. sonntags, bis 31. 8., 14.00–17.00 Uhr

Ausstellung von Hans Merle.

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg,

Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Schwalm statt Safari

Bis Freitag, 31. 10., ganztags

Auf Tuchfühlung mit dem König der Tiere ...

Themenpark, Osttangente, 34613 Treysa

Hugenottensonntag

Sonntag, 31. 8., ab 14.30 Uhr

Traditionelles Fest nach hugenottischer Tradition und in historischer Kleidung.

Sportplatz Frankenhain,

Landgraf-Karl-Str. 64, 34613 Schwalmstadt

Schwarzenborn

Sommer-/ Weinfest

Samstag, 30. 8., ab 14.30 Uhr

Angebote der Landfrauen, Weinstände der Winzerfamilien Schappert und Klein & Sohn, Cocktails, Getränkeangebote, Würstchenbude, Crêpes, Schwälmer Klöße, Posaunenchor Schwarzenborn e.V.

Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn

Wabern

Vortrag: Die Waberner Kirchenglocken

Montag, 1. 9., ab 19.00 Uhr

Glockensachverständiger Pfr. Friedemann Rahn: Die Glocken, etwa um 1470 gegossen, sind in die Jahre gekommen und bedürfen einer umfassenden Sanierung.

Gemeindesaal der ev. Kirche,

Wilhelm Dillich Str. 12, 34590 Wabern

Willingshausen

Ausstellung „Stadtbäume“

FR., 29. 8., ab 19 Uhr, SA., 30. 8. 10–13 Uhr

Philipp Funck, Baumsachverständiger

Kulturhaus Antreff,

Untergasse 8, 34628 Willingshausen

So schmeckt der Schwälmer Sommer

Samstag, 30. 8., 19.00–23.59 Uhr

Lesung aus zwei Sommer-Romanen.

DGH, Wolfskaute, 34628 Loshausen

Ceilidh - Livemusik & Tanz

Samstag, 30. 8., ab 19.30 Uhr

Traditionelle schottische Musik.

Zur Klinkenmühle, 34628 Loshausen